

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Ausgeglichene Rindermärkte

Europaweit zeigen sich die Schlachtrindermärkte sehr ausgeglichen – In Niederösterreich hat die Zahl der verfügbaren Schlachttiere etwas zugenommen, das Angebot findet im zügigen Vorweihnachtsgeschäft aber ausreichend Abnehmer im Lebensmittelhandel und der Gastronomie – Besonders gefragt sind Programmstiere – Die erhöhte Nachfrage aus den Weihnachtsvorbereitungen dürfte noch bis zum Ende der kommenden Woche anhalten, schlachtreife Tiere sollten zeitgerecht vermarktet werden – Basispreis und Aufschläge blieben unverändert – Aus Deutschland hört man ebenfalls von ausgeglichenen Verhältnissen

und nur mehr geringen Preisaufschlägen – Wieder im Gleichgewicht ist bei stabilen Preisen auch der deutsche Schlachtkuhmarkt – Hierzulande bleibt das Angebot an Schlachtkühen zwar weiter etwas über den Erwartungen, gleichzeitig haben sich aber die Vermarktungsmöglichkeiten im In- und Ausland verbessert – So blieben die Preise stabil und es konnte nach Wochen wieder eine Preiseinigung erzielt werden – Ebenso unverändert bleibt die Notierung von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (unverändert) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 48/2023

Klasse	Stiere		Kühe		Kalbinnen	
	Min	Max	Min	Max	Min	Max
E	4,71	5,14	2,87	3,00	4,04	4,51
U	4,64	5,07	2,80	2,93	3,97	4,44
R	4,57	5,00	2,73	2,86	3,90	4,37
O	4,43	4,56	2,57	2,73	3,40	3,90
P	4,29	4,42	2,32	2,45	3,33	3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,16 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 48/2023

Produkt	Zeitraum	Kategorie	Preis
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,40
Qualitätsoschen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	5,40
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,88 bis 3,43

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 21.11.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	27 Stk.	74 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	31 Stk.	86 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	38 Stk.	95 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	105 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	28 Stk.	115 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	29 Stk.	131 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	70 kg	2,40 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	7 Stk.	86 kg	3,28 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	97 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	115 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	126 kg	4,01 €/kg
Kreuzung	männl.	23 Stk.	103 kg	4,80 €/kg
Kreuzung	weibl.	26 Stk.	102 kg	4,61 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	104 kg	1,88 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	101 kg	3,30 €/kg
Gesamt		302 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	149 kg	3,67 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

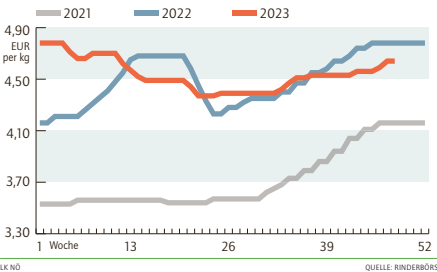
WILDBRET

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2023

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg
Fasan		1,00 bis 1,50 €/Stk.
Wildentente		1,20 bis 1,50 €/Stk.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27.11.-03.12.	4,64 €	(4,64 €)
Schlachtschweine Basispreis	23.11.-29.11.	2,06 €	(2,06 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27.11.-03.12.	3,60 €	(3,60 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 46/2023

	österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	965	5,02 (+0,06)	183	5,00 (+0,04)	
	R3	298	4,96 (+0,07)	66	4,97 (+0,09)	
	E-P	3 247	4,96 (+0,06)	761	4,97 (+0,08)	
Kühe	R3	319	3,55 (-0,04)	67	3,55 (-0,01)	
	O3	154	3,18 (-0,02)	21	3,17 -	
	E-P	2 683	3,21 (-0,04)	476	3,24 (-0,01)	
Kalbinnen	U3	447	4,88 (-0,01)	82	4,89 (-0,03)	
	R3	419	4,79 (+0,06)	73	4,84 (+0,06)	
	E-P	1 671	4,72 (+0,03)	320	4,70 (-0,04)	
Schweine	S	48 484	2,34 (±0,00)	8 092	2,39 (+0,01)	
	E	19 297	2,23 (-0,02)	3 299	2,28 (±0,00)	
	U	961	2,03 (-0,05)	161	2,01 (-0,05)	
Kälber ¹⁾	S-P	68 784	2,30 (-0,01)	11 555	2,35 (±0,00)	
	E-P	358	6,88 (+0,10)	-	-	

EU-weit weniger Biomilch

Von Jänner bis September 2023 lag die EU-weite Milch-anlieferung mit +0,4 Prozent leicht über dem Vorjahresergebnis – In eine andere Richtung zeigt die Entwicklung der Biomilchproduktion – In den 21 Mitgliedsländern, in denen die Anlieferung von Biomilch erfasst wird, sank die Biomilchanlieferung in den ersten neun Monaten um durchschnittlich 2,9 Prozent – Zurückgegangen ist die Milchlieferung besonders in Ländern mit vergleichsweise hohen Biomilchanteilen wie Schweden, Dänemark und Österreich – Auch in Frankreich, wo in den letzten Jahren

hohe Zuwachsraten in der Biomilchproduktion verzeichnet worden sind, war die Entwicklung 2023 rückläufig – Gegen den EU-Trend verläuft die Entwicklung allein in Deutschland, dem EU-weit größten Biomilchproduzenten – So ist die Biomilchanlieferung in Deutschland zum Vorjahr bisher um 6,4 Prozent gestiegen, wobei sich die Zuwachsraten seit Jahresbeginn abgeschwächt haben – In Folge der hohen Inflationsraten ist 2023 aber das Konsumenteninteresse an Bioqualität in Deutschland besonders bei Butter und Trinkmilch gesunken.

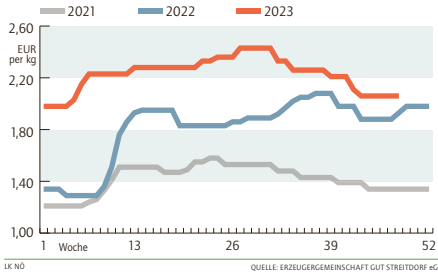
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

EEX Leipzig	KW 47/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2023	5.285,20	5.266,00	+ 0,36 %
Dezember 2023	5.595,00	5.517,60	+ 1,40 %
Jänner 2024	5.710,00	5.663,00	+ 0,83 %
Magermilchpulver			
November 2023	2.637,20	2.654,60	- 0,66 %
Dezember 2023	2.636,80	2.697,40	- 2,25 %
Jänner 2024	2.669,00	2.714,40	- 1,67 %
Flüssigmilch			
Dezember 2023	42,69	42,69	± 0,00 %
Jänner 2024	42,54	42,54	± 0,00 %
Februar 2024	42,83	42,83	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Stabile EU-Schweinepreise

Die Lage auf den EU-Schlachtschweinemärkten war in der letzten Woche meist ausgeglichen – Das Aufkommen an Lebendtieren war gegenüber der Vorwoche rückläufig – Gleichzeitig hat sich der Absatz am Fleischmarkt vielerorts belebt – Im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage meldeten Schlachtunternehmen sowie die Verarbeitungsindustrie einen steigenden Bedarf – Entsprechend fand das verfügbare Angebot zu meist stabilen Preisen problemlos Abnehmer – Unveränderte Auszahlungspreise wurden unter anderem aus Deutschland, Dänemark, Frankreich, Spanien und den Niederlanden gemeldet – Ähnlich die Situation am heimischen Schlachtschweinemarkt – Das leicht steigende Angebot an schlacht-

reifen Tieren wurde von den Schlachtbetrieben gut nachgefragt – Auch bei den inländischen Verarbeitungsbetrieben laufen die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest auf Hochtour – Im Einklang mit der europäischen Preisentwicklung blieb auch der NÖ Erzeugerpreis in der Vorwoche unverändert – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 23. November 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,54 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 47. Woche bei 2,25 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. November (48. Woche) 3,60 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 48/2023

Produkt	Kategorie	Preis
Jungstiere	Klasse U	2,62 bis 2,86
Kühe	Klasse R	1,37 bis 1,43
Kalbinnen	Klasse R	2,11 bis 2,36
Schweine		1,80

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 46/2023

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	Preis
Lämmer Kategorie I	3,15
Lämmer Kategorie II/III	1,90
Altschafe/Altweidder	0,75
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,72
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,04

Freundliches Marktumfeld

Die lebhaftere Nachfrage nach Eiern im Großhandel kann weitestgehend gedeckt werden – Nur das Angebot an Eiern schwerer Gewichtsklassen ist weiterhin begrenzt – Die Preisentwicklung bei Frischeiern bleibt in einem freundlichen EU-Umfeld stabil.

Die Preisentwicklung bei Frischeiern bleibt in einem freundlichen EU-Umfeld stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 47/2023

Haltungssystem	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	23,00 bis 27,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise im Abwärtstrend

An den internationalen Börsen blieben die Getreide-notierungen auch in der letzten Woche unter Druck – Damit scheint die wochenlange Seitwärtsbewegung der Getreidekurse zu Ende gegangen zu sein und sich stattdessen ein neuer Abwärtstrend zu etablieren – Grund für den Pessimismus ist, dass offensichtlich noch mehr als genügend qualitativ guter und günstiger Weizen in Russland und der Ukraine vorhanden ist und dieser in den nächsten Monaten auf den Exportmarkt drängen dürfte – Auf der anderen Seite bleibt die Nachfrage nach Rohstoffen bedingt durch die schwache Weltkonjunktur begrenzt – So bleibt der preisliche Spielraum für europäischen und amerikanischen Weizen in nächster Zeit sehr überschaubar – Auch bei Mais fielen die Preise im internationalen Handel – Teils ergebige Niederschläge in den dürrgeplagten Regionen von Südamerika sorgten hier

für Entspannung – An der Euronext Paris hat sich das Hauptinteresse beim Weizenkontrakt mittlerweile auf den Fälligkeitsmonat März 2024 verschoben – Dieser gab in der letzten Woche um 3,3 Prozent auf 222,- €/t nach und notiert damit auf dem niedrigsten Stand seit Mai 2023 – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,7 Prozent auf 201,- €/t – Am heimischen Kassamarkt blieben die Umsätze in der vergangenen Woche ebenfalls recht überschaubar – Sowohl bei Brot- als auch bei Futtergetreide wurden nur Restdeckungen für den kurzfristigen Bedarf getätigt – An der Wiener Produktenbörse gab Mahlweizen in der Vorwoche um acht Euro auf durchschnittlich 219,- €/t nach – Mahlroggen konnte sich um einen Euro auf 184,- €/t verbessern – Bei Futtergetreide und höherwertigen Weizenqualitäten kam es bedingt durch fehlende Umsätze zu keiner Notierung.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.11.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	218 bis 220
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	178 bis 190
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	225 bis 230
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.11.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

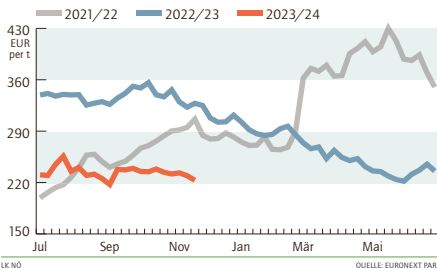
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 47/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	437,30	440,95	- 0,83 %
Mai 2024	442,50	447,05	- 1,02 %
August 2024	442,75	446,50	- 0,84 %
Weizen			
Dezember 2023	222,95	229,35	- 2,79 %
März 2024	228,90	234,40	- 2,35 %
Mai 2024	232,30	236,80	- 1,90 %
Mais			
März 2024	205,35	207,15	- 0,87 %
Juni 2024	211,70	212,90	- 0,56 %
August 2024	215,00	216,40	- 0,65 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	17,56	14,62	+ 20,11 %
April 2024	32,32	29,58	+ 9,26 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 47. Woche	€/t, netto	437
Erzeugerpreis 47. Woche	€/t, netto	397
Erzeugerpreis 46. Woche	€/t, netto	401

Positive Impulse erwartet

Die Marktverhältnisse am österreichischen Zwiebelmarkt sind kurz vor dem Beginn der Adventzeit recht ausgeglichen – Den Händlern werden Zwiebeln in ausreichendem Umfang angeboten – Vor allem qualitativ schwächere Partien drängen auf rasche Vermarktung – Der Absatz im Inland verläuft stabil auf dem bisherigen Niveau – Exportgeschäfte können ebenfalls laufend getätigt werden –

Die Erzeugerpreise bleiben zur Vorwoche weitgehend unverändert, wobei ein leicht positiver Trend bei guten Qualitäten festzustellen ist – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn weiterhin meist bei 38,- bis 43,- €/100 kg – Für kleinfallende Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

KARTOFFEL

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 13.11.2023 bis 26.11.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,73 bis 1,75
Eisbergsalat, Stk.	1,31 bis 1,33
Gelbe Rüben, kg	1,06 bis 1,09
Gurken, Stk.	0,71 bis 0,87
Karfiol, Stk.	1,48 bis 1,50
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	0,95 bis 1,00
Kürbis, kg	1,10 bis 1,20
Paradeiser, kg	2,60 bis 2,70
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,75

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2023
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	230 bis 260
Stroh	in Großballen	150 bis 180
Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 200
Stroh	in Großballen	100 bis 110

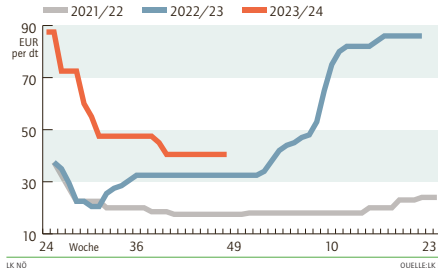
Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 42
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Hohe Absortierungen

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in den Advent – Der Inlandsabsatz läuft dabei stetig aber unspektakulär – Mit dem nahenden Weihnachtsfest und den damit verbundenen Aktionsverkäufen des LEH dürfte die Inlandsnachfrage in den nächsten Wochen anziehen – Auch der Exportmarkt wäre heuer aufnahmefähiger – Angesichts der überschaubaren Lagerbestände wird dieser von den Händlern aber kaum bedient – Auf der Angebotsseite bleibt die

Qualitätsproblematik und die damit verbundenen hohen Aussortierungen das Gesprächsthema Nummer eins – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn weiterhin meist um 45,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 22.11.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	12 Stk.	614 kg	2 332 €
Erstlingskühe	II a	8 Stk.	627 kg	2 623 €
	II b	74 Stk.	647 kg	2 375 €
Kühe	III a	1 Stk.	631 kg	1 700 €
	II a	1 Stk.	715 kg	1 900 €
Kalbinnen	II b	241 Stk.	645 kg	2 703 €
	III a	5 Stk.	647 kg	2 300 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	82 Stk.	125 kg	594 €
	III a	21 Stk.	127 kg	529 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	667 kg	2 480 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	633 kg	2 120 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	2 Stk.	194 kg	525 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	7 Stk.	600 kg	2 251 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	598 kg	2 300 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	179 kg	500 €
	III a	1 Stk.	116 kg	300 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	ohne Bew.	1 Stk.	635 kg	1 860 €

Kälbermarkt in Bergland am 23.11.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	62 Stk.	73 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	76 Stk.	86 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	129 Stk.	96 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	115 Stk.	105 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	69 Stk.	115 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	64 Stk.	128 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	23 Stk.	68 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	7 Stk.	87 kg	3,84 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	104 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	113 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	6 Stk.	130 kg	4,95 €/kg
Kreuzung	männl.	51 Stk.	102 kg	4,48 €/kg
Kreuzung	weibl.	26 Stk.	104 kg	4,84 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	89 kg	2,00 €/kg
Gesamt		658 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	176 kg	3,80 €/kg
Gesamt		3 Stk.		